

**Berufsbegleitende Zusatzqualifizierung:
«Konfrontatives Sozial-Kompetenz-Training (KSK®)»**

Weiterbildungsmodule

Modul 1: Methoden zum Einstieg / Theoretische Grundlagen

- Das TZI Modell: Wie die Gruppe laufen lernt
- Konzept der sozialen und interkulturellen Kompetenz
- Grundlagen der Lerntheorie, Entwicklungspsychologie
- Elemente der „konfrontativen Methodik“ innerhalb der Pädagogik

Modul 2: Methoden des Konfrontativen Sozial-Kompetenz-Trainings (KSK®)

- Verhaltensregeln: »Vier Level der Konfrontation«
- Verhaltensbeobachtung: Die Arbeit mit der »Persönlichen Regel«
- Rollenspiel, theaterpädagogische Übungen
- Kommunikations- und Wahrnehmungsübungen
- soziometrische Methoden
- Anwendung von Ritual und Warming Up
- Entspannungsübungen (cool down)
- Anwendung der »Konfrontativen Gesprächsführung«

Modul 3: Erlebnispädagogik

- Grundlagen und Ziele der Erlebnispädagogik
- Anwendung erlebnispädagogischer Methoden im Kontext sozialer Trainings

Modul 4: Umsetzung des KSK-Trainings in die Praxis

- Vorstellung der KSK–Trainingsmodule (Curriculum)
- Durchführung ausgewählter Trainingsmodule mit der Gruppe

Modul 5: Training des Verhaltens als Trainer/in

- Durchführung ausgewählter Trainingsmodule mit der Gruppe
- Feedback-Prinzipien angemessen geben, annehmen, vermitteln
- Diskriminationstraining
- konfliktscheu oder konfliktfreudig? - Das eigene Verhalten verstehen
- Auswertungsmethoden und Zwischenbilanz (Ergebnissicherung)

Modul 6: Kollegiale Beratung / Supervision

- Grundlagen und Ziele der Kollegialen Beratung / Supervision
- Anleitung und Durchführung kollegialer Fallbearbeitungen

Modul 7: Evaluationsmethoden / Implementierung des KSK

- Verfahren der Selbstevaluation Sozialkompetenz fördernder und gewaltpräventiver Trainingskonzepte
- Anpassung der Trainingsmodule an die Zielgruppe der Teilnehmenden
- Erstellung / Präsentation einer Projektskizze zur Implementierung des KSK in die Institution
- Fragen an die Teilnehmenden: Zielüberprüfung, Zielumsetzung, weitergehende Projektberatung und -planung sowie Fragen der Praxisbegleitung

Weitere Informationen

Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • In der Regel Praxiserfahrung in der Arbeit mit auffälligen Kindern / Jugendlichen • Wir bieten die Zusatzqualifizierung ausschließlich als <u>institutionsbezogene Weiterbildung</u> an. D.h.: Wir arbeiten vornehmlich mit <u>Teams</u> einer Institution. Es können sich auch Teams aus verschiedenen Institutionen zusammenschließen.
Seminarzeiten und -ort	Nach Absprache
Lern- und Arbeitsaufwand	<p>130 Stunden, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90 Std. Präsenzzeit • 40 Std. Selbststudium
Lehr- und Lernmethoden	Theorievermittlung, Diskussion, Übungen, Einzel-/Partnerarbeit, Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Videoeinsatz, Arbeitsvereinbarungen, Lerntagebuch und sonstige Feedbackverfahren
Teilnahmezahl	Maximal 16
Teilnahmegebühr	Nach Absprache
Zertifizierung / Abschluss	<p>Das BISG vergibt das Zertifikat „<i>Trainer/in für Konfrontatives Sozial-Kompetenz-Training (KSK®)</i>“, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an allen Terminen • Interviews mit Kindern / Jugendlichen • Erarbeitung und Durchführung eines ausgewählten Trainingsmoduls mit der Gruppe • Erstellung und Präsentation einer institutionsbezogenen Projektskizze (Konzept-Entwurf) zur Implementierung des KSK-Trainingsprogramms • Bearbeitung der Arbeitsaufträge zum Selbststudium / zur Selbstevaluation zwischen den einzelnen Ausbildungsmodulen

Anmeldung/Beratung

Gerne stehen wir Ihnen für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Roland Büchner

Tel.: (030) 616 705 33

Fax: (030) 616 705 99

roland.buechner@soziales-training.de

Berliner Institut

für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V.

c/o Hans Böckler Schule

Lobeckstraße 76